

SAUREN Fondsmanager-Gipfel 2015 – Kontroverse und informative Diskussion der vier Fondsmanager-Legenden

Nahezu 2.000 Gäste vor Ort sowie weitere mehr als 1.000 Besucher des Live-Streams im Internet verfolgten den SAUREN Fondsmanager-Gipfel 2015 beim Fonds-Kongress in Mannheim. Mit Peter E. Huber, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kaldemorgen und Dr. Christoph Bruns trafen sich vier der anerkanntesten deutschen Fondsmanager zum gemeinsamen Podiumsgespräch. Im Rahmen des interessanten Expertengesprächs unter der Moderation von Dachfonds-Pionier Eckhard Sauren bezogen die Investmentprofis kontrovers Stellung zu Themen, welche die Anleger im aktuellen Marktumfeld bewegen. Dabei wurden das derzeitige Niedrigzinsumfeld und die Maßnahmen der Notenbanken, die Attraktivität des Anleihen- bzw. Aktienmarktes sowie der Rückgang des Ölpreises und dessen Auswirkungen auf das weltweite Wirtschaftswachstum beleuchtet. Die hochkarätige Diskussionsrunde bot den Zuhörern wertvolle Informationen und interessante Blickwinkel auf aktuelle Marktentwicklungen.

SAUREN

Nahezu 2.000 Gäste vor Ort sowie weitere mehr als 1.000 Besucher des Live-Streams im Internet verfolgten den SAUREN Fondsmanager-Gipfel 2015 beim Fonds-Kongress in Mannheim. Mit Peter E. Huber, Dr. Bert Flossbach, Klaus Kaldemorgen und Dr. Christoph Bruns trafen sich vier der anerkanntesten deutschen Fondsmanager zum gemeinsamen Podiumsgespräch. Im Rahmen des interessanten Expertengesprächs unter der Moderation von Dachfonds-Pionier Eckhard Sauren bezogen die Investmentprofis kontrovers Stellung zu Themen, welche die Anleger im aktuellen Marktumfeld bewegen. Dabei wurden das derzeitige Niedrigzinsumfeld und die Maßnahmen der Notenbanken, die Attraktivität des Anleihen- bzw. Aktienmarktes sowie der Rückgang des Ölpreises und dessen Auswirkungen auf das weltweite Wirtschaftswachstum beleuchtet. Die hochkarätige Diskussionsrunde bot den Zuhörern wertvolle Informationen und interessante Blickwinkel auf aktuelle Marktentwicklungen.

Peter E. Huber stellte zu Beginn fest, dass Euro-Anleihen sowohl von Staaten als auch Unternehmen derzeit kein attraktives Rendite/Risiko-Verhältnis mehr bieten. Aus seiner Sicht ist „zu befürchten, dass das Niedrigzinsszenario uns noch lange erhalten bleibt.“ Diese Einschätzung teilte auch Dr. Bert Flossbach, der die Notenbanken seit Jahren in einem Abwertungswettkampf der Währungen sieht und glaubt, dass die Notenbanken den point of no return längst überschritten haben und „kein Weg zurück aus dem Niedrigzinsumfeld“ besteht. Auch Dr. Christoph Bruns, in Deutschland als überzeugter Verfechter der Aktienanlage bekannt, sieht das Risiko bei Anleihen im derzeitigen Umfeld als viel zu groß an und glaubt, dass sich Anleger von Zinsanlagen verabschieden müssen.

Einig waren sich die Experten in ihrer Einschätzung, dass Aktien als Anlageklasse eine höhere Attraktivität als Anleihen bieten. Während Dr. Bert Flossbach sich überzeugt zeigte, dass die tiefen Zinsen den treibenden Faktor für einen weiteren Anstieg der Aktienbewertungen darstellen, wies Klaus Kaldemorgen darauf hin, dass Aktien im derzeitigen Umfeld zwar alternativlos sind, jedoch nicht risikolos. Ein eher vorsichtiger Investor kann sich dabei aus Sicht von Klaus Kaldemorgen eine Aktienquote von ca. 20% leisten. Dr. Bruns sieht dabei aktuell attraktive Chancen in Aktien europäischer Unternehmen, die von dem Rückgang des Euros gegenüber dem US-Dollar sowie vom Rückgang des Ölpreises profitieren sollten. Dr. Bert Flossbach setzt bei der Selektion vor allem auf qualitativ gute Wachstumsunternehmen mit Preissetzungsmacht als attraktive Anlagemöglichkeit im Niedrigzinsumfeld. Aus seiner Sicht sehen die von den Unternehmen erzielten Renditen im Vergleich zu Anleihenrenditen unglaublich

attraktiv aus und bieten noch viel Luft für weitere Anstiege. Obwohl Peter E. Huber Aktien grundsätzlich auch als attraktive Anlagemöglichkeit ansieht, widersprach er Bert Flossbach hinsichtlich der Titelauswahl. Basierend auf seinem Contrarian-Ansatz sei das Ziel „nicht gute Aktien zu kaufen, sondern Aktien gut zu kaufen“, da das Enttäuschungspotenzial bei bekannten und zum Teil hoch bewerteten Wachstumsunternehmen zu groß sei.

Zum Abschluss der interessanten Diskussionsrunde gab Klaus Kaldemorgen einen Einblick in seine aktuelle Einschätzung zur Entwicklung des Ölpreises. So geht er derzeit nicht von einem Anstieg des Ölpreises aus und sieht Europa als Profiteur des niedrigen Ölpreises. Für den US-Aktienmarkt glaubt er dagegen an einen negativen Einfluss aufgrund des gesunkenen Ölpreises in Form eines Rückgangs der Investitionsgüternachfrage in den USA. Aus diesem Grund ist Klaus Kaldemorgen in der relativen Betrachtung eher skeptisch für die Entwicklung des US-amerikanischen Aktienmarktes. Auf Unternehmensebene stellte Dr. Bruns heraus, dass Explorationsunternehmen und Zulieferer im Ölbereich am stärksten unter dem Preisverfall des Öls leiden. Der Preisverfall beim Öl ist dabei aus Sicht von Dr. Bruns kein Nachfrageproblem sondern vielmehr auf das gestiegene Angebot im Markt zurückzuführen.

„Die Ausführungen haben einige neue Aspekte aktueller Themen beleuchtet und einen Mehrwert für Berater und Anleger geliefert“, fasst Moderator Eckhard Sauren die interessante und informative Diskussion zusammen.

Der SAUREN Fondsmanager-Gipfel kann als Aufzeichnung in voller Länge über die Internetseiten www.sauren.de abgerufen werden.

Kontakt:

Michael Lucht

- PR Manager -

Telefon: 0221 / 6 50 50 - 153

Fax: 0221 / 6 50 50 - 120

E-Mail: m.lucht@sauren.de

Unternehmen:

Sauren Fonds-Service AG

Im MediaPark 8 (KölnTurm)

50670 Köln

Telefon: 0221 / 6 50 50 139

Fax: 0221 / 6 50 50 120

E-Mail: research@sauren.de

Internet: www.sauren.de

Über die SAUREN-Gruppe

Die bereits seit über 20 Jahren am Markt tätige und auf unabhängiges Investmentfonds-Research spezialisierte SAUREN-Gruppe gilt als einer der Pioniere im Dachfondsmanagement und hat den personenbezogenen Investmentansatz entscheidend geprägt. Mit der Auflegung des Sauren Global Growth im März 1999 brachte die SAUREN-Gruppe einen der ersten in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Dachfonds auf den Markt. Seit diesem Zeitpunkt wird das langjährig gesammelte Know-how der Fonds(manager)analysen und Investmentideen im Management der

hauseigenen Dachfonds erfolgreich umgesetzt. Das Haus SAUREN nahm in der Vergangenheit mehrmals eine Vorreiterrolle in der Investmentbranche ein. So wurde im Dezember 2009 ein innovativer Absolute-Return-Dachfonds aufgelegt, der in die „neue Generation“ von Absolute-Return-Fonds investiert. Im Juli 2011 wurde mit dem Sauren Emerging Markets Balanced eine Vermögensverwaltungslösung für eine Investition in die Märkte der Schwellenländer aufgelegt. Die SAUREN-Gruppe verwaltet per Ende Januar 2015 ein Anlagevolumen in Höhe von rund 2,5 Milliarden Euro. Die SAUREN Dachfonds können seit Auflegung nachhaltig überdurchschnittliche Wertentwicklungen und zahlreiche Auszeichnungen vorweisen. Für institutionelle Investoren werden im Bereich Asset Management sowie im Consulting weitere individuelle Dienstleistungen angeboten. Weitere Informationen sind auf www.sauren.de verfügbar.

